



Wasserversorgung Söhrewald

Die Gemeinde Söhrewald versorgt in drei Ortsteilen, mit ca. 2000 Haushalten, insgesamt fast 5000 Menschen mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser. An 365 Tagen im Jahr wird über 24 Stunden, von seltenen Störungen abgesehen, in den drei Tiefbrunnen der Gemeinde Söhrewald ständig frisches Rohwasser gefördert und über die Hochbehälter und das Leitungsnetz als Trinkwasser in alle Haushalte unserer Gemeinde geliefert.

Brunnen

Technische Daten					Chemische Bestandteile			
	Baujahr	Tiefe	Wasser- spiegel	Fördermenge je Stunde m ³	Eisen mg/Liter	Mangan mg/Liter	Calcium mg/Liter	Magnesium mg/Liter
Tiefbrunnen 1, Wellerode	1968	296 m	152,4 m	38 m ³	0,043	< 0,005	33	12
Tiefbrunnen 2, Wellerode	1974	360 m	151,5 m	45 m ³	0,23	0,11	39	15
Tiefbrunnen 3, Eiterhagen	1955	115 m	42,3 m	21 m ³	0,017	< 0,005	14	6

Hochbehälter und Wasseraufbereitung

Hochbehälter Wellerode

Der Hochbehälter wird mit Wasser aus den Tiefbrunnen 1 und 2 gespeist. Er hat ein Gesamtvolumen von 800 m³, unterteilt in zwei Kammern. Der Hochbehälter versorgt die Tief- und Mittelzone von Wellerode sowie, mit Unterstützung durch die Pumpstation Wellerode, den Hochbehälter Wattenbach.

Zur Behandlung der hohen Eisen- und Manganwerte des Brunnens 2 wird das Wasser mit verschiedenen Verfahrenstechniken aufbereitet und anschließend mit dem Wasser des Brunnens 1 gemischt. Das aufbereitete Wasser wird in den Hochbehälterkammern zwischengespeichert und dann in das Ortsnetz eingespeist.

Hochbehälter Eiterhagen

Der Hochbehälter wird mit dem Tiefbrunnen 3 gespeist. Er hat ein Gesamtvolumen von 300 m³, unterteilt in zwei Kammern. Der Hochbehälter versorgt die Tiefzone Eiterhagen. Das Rohwasser des Tiefbrunnens 3 ist Kalzit lösend und wird deshalb im Hochbehälter Eiterhagen einer mechanischen Entsäuerung unterzogen. Nach der Entsäuerung wird das Reinwasser in die Hochbehälterkammern geleitet. Um eventuell auftretenden Keimen im Wasser vorzubeugen, wird das Wasser mit UV Licht behandelt.

Hochbehälter Wattenbach

Der Hochbehälter wird mit Trinkwasser aus Wellerode gespeist. Die Pumpstation Wellerode fördert mit zwei Pumpen im Wechselbetrieb jeweils 35 m³/h nach Wattenbach. Der Hochbehälter Wattenbach hat ein Gesamtvolumen von 300 m³, unterteilt in zwei Kammern. Der Hochbehälter versorgt die Hochzone Wellerode, Wattenbach und die Hochzone Eiterhagen.

Wasserhärte

In allen drei Ortsnetzen der Gemeinde liegt der Härtegrad des Trinkwassers im Härtebereich 1 (= weiches Wasser nach Waschmittelgesetz).

Unter den Härtebereich 1 fällt sowohl das Wasser des Hochbehälters Eiterhagen mit einer Gesamthärte von 4,3 °dH (Grad deutsche Härte) als auch das Wasser des Hochbehälter für den Versorgungsbereich Wellerode/Wattenbach mit einer Gesamthärte von 8,1 °dH.

Leitungsnetz

Rohre

Das Rohrnetz verteilt sich mit einer Länge von ca. **52 km Länge** über das Gemeindegebiet. Die Hauptleitungen in dem Rohrnetz sind größtenteils aus verformungsfähigem Gusseisen, vereinzelt aus PE und PVC. Die Hausanschlussleitungen sind größtenteils aus PE, ältere Leitungen sind allerdings noch aus Eisen, Kupfer etc. Neue Hausanschlüsse werden in PE verlegt.

Wasserdruck

	Tiefzone	Mittelzone	Hochzone
Eiterhagen	5,5 bar	Keine Mittelzone	4,0 Bar
Wattenbach	6,0 bar	Keine Mittelzone	4,0 Bar
Wellerode	3,5 bar	5,5 Bar	6,0 bar

In den Tiefzonen sind Druckminderungsschächte vorhanden. Sie verhindern, dass das Wasser mit zu hohem Druck in die Leitungen fließt. Der hohe Druck entsteht durch die geographischen und topografischen Gegebenheiten. Die Zonenzuordnung der Hausanschlüsse kann bei der Gemeindeverwaltung erfragt werden.

Finanzen

Die Wasserversorgung ist ein geschlossenes Produkt im Haushaltsplan der Gemeinde Söhrewald. Gemäß § 93 HGO (Hessische Gemeindeordnung) sind die Gebührenhaushalte grundsätzlich auszugleichen. Eine Querverrechnung mit anderen Produkten erfolgt nicht.

Preis je m ³ Wasser (1000 Liter)	2,23 €	Im Wasserpreis sind die Investitionen der Wasserversorgung eingerechnet. Zusätzliche Beiträge, bei Baumaßnahmen, werden nicht mehr erhoben.
entspricht 1.428 Flaschen Mineralwasser 119 Kisten Mineralwasser	(incl. 7% MwSt).	
Geförderte Wassermenge	260.000 m ³	
Eigenbedarf der Wasserversorgung	45.000 m ³	Wartung und Pflege der Hochbehälter, Reinigung, Leitungsspülung
Rohrnetzverluste	30.000 m ³	Rohrbrüche, undichte Armaturen, usw.
Verkaufte Wassermenge	185.000 m ³	

Geplante Erträge laut Haushaltsplan 2013	
Benutzungsgebühren Wassermenge x Preis je m ³	410.000 €
Kostensatzleistungen, Erstattungen für die Reparatur von Hausanschlüssen	20.000 €
Weitere Erträge Auflösung Sonderposten, Sonstige Erträge	24.000 €
Erlöse aus interner Leistungsbeziehung Brandschutz - Erstattung von 5 % des Vorjahresaufwands der Wasserversorgung	14.500 €

Geplante Aufwendungen laut Haushaltsplan 2013	
Personal direkt zuordenbare Personalkosten	34.000 €
Sach- u. Dienstleistungen Energie, Unterhaltung usw.	145.000 €
Abschreibungen	109.000 €
Weitere Aufwendungen	1.500 €
Kosten aus interner Leistungsbeziehung Zinsen, Verrechnung Bauhof	155.000 €

Die aufgelisteten Erträge und Erlöse sowie die Aufwendungen und Kosten werden bei der Kalkulation des Wasserpreises berücksichtigt.

Unterhaltung Service



Bei der wöchentlichen Kontrolle aller Wasserversorgungseinrichtungen werden die Filter gespült und die Aufbereitungsanlagen überprüft. Außerdem werden die Schieber und Kammern kontrolliert und Proben zur pH-Wert Messung genommen.

Drüber hinaus erfolgt eine Vielzahl von regelmäßigen und gelegentlichen Wartungs- u. Unterhaltungsarbeiten zur Sicherstellung der Versorgung.